

Feierabendgebet 17. März 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

manchmal braucht es Erdung, mit beiden Füßen wieder fest auf die Erde kommen und merken, wo oben und unten, links und rechts sind. Wieviel Hektik und Stress durchzieht unseren Alltag, Themen, die bei genauerer Betrachtung gar nicht so hoch priorisiert sein müssten. Da lass ich die Tage, dass wir mehr stille Zeit, mehr Stille bräuchten, damit das Durcheinander im Kopf sich sortieren. Zeit für ein Gebet zum Wochenende.

Lieber Gott,

ich wünsche mir mehr Zeit für Stille. Ich wünsche mir Oasen der Ruhe, in denen der Kopf nicht denken und der Körper keine Bewegung mit Ziel braucht. Ich wünsche mir, dass du uns Zeit schenkst, jedem Einzelnen für sich und uns als Gemeinschaft, dass wir zur Ruhe kommen können, den Alltag neu in den Blick nehmen können und die Prioritäten neu und gut justieren.

Ich wünsche mir, dass du deinen Heiligen Geist dazu gibst, so dass die Stille und Ruhe neue Kraft gibt, um neu anzupacken – anderen Menschen zu helfen und sie unterstützen, einen Dienst an der Gemeinschaft zu tun und neue Verknüpfungen zu schaffen, die tragfähig ein neues soziales Netzwerk in Präsenz und analog schöpfen.

Ich wünsche mir, dass wir die Kranken und Pflegebedürftigen in unsere Mitte nehmen, die Frustrierten und Verunsicherten, die Traurigen, Trauernden, Sterbenden und auch den Verstorbenen einen Platz geben. Die Fröhlichen mögen sich einreihen und mit guter Laune wie Konfetti die Balance herstellen, so dass die Gemeinschaft alle trägt und ihnen Wege zeigt. Ich bitte dich um deinen Segen für diese bunte Gemeinschaft und deine Gnade und Barmherzigkeit, so dass Glaube und Hoffnung bleiben.

Ich wünsche mir, dass deine Liebe sichtbar wird – durch uns in dieser Gemeinschaft – dass wir Christen leuchten und strahlen, so dass andere vom Licht erfasst werden, die Dunkelheit weicht und Frieden werden kann, in den kleinen Alltagskonflikten und in den Kriegen, die den Erdball erwisch haben. Friede sei der Glockenklang, der neu erklingt, und die Zweifel zur Zuversicht werden lässt, dass mit deinem Segen Leben gelingt.

Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden.

Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld